

Über den Tellerrand

Angebote des Ev. Dekanats für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Jugendleiterschulung Neustadt a.d. Weinstraße

17.-22. April 2023 Für alle Teamer ab 14 bis 27 Jahren

Anmeldung und Infos unter: <https://ev-jugend-odenwald.de/juleica-2/>



Kirchentag Nürnberg

07.-11. Juni 2023 Alter: Ab 14 Jahren An-/Abreise kostenlos!

Anmeldung und Infos unter: <https://ev-jugend-odenwald.de/kirchentag/>

Baumhauscamp

30.06.-02.07.2023 11 bis 14 Jahre

Anmeldung und Infos unter: <https://ev-jugend-odenwald.de/baumhauscamp/>

Sommerfreizeit Frankreich

23.07.-05.08.2023 **+++ Noch wenige Plätze verfügbar +++**

Anmeldung und Infos unter: <https://ev-jugend-odenwald.de/frankreich/>

Sommerfreizeit Schottland

22.08.-02.09.2023 **+++ AUSGEBUCHT +++ Warteliste geöffnet**

Infos unter: <https://ev-jugend-odenwald.de/west-highland-way/>

Dekanatskonfitag „Come together“

14. Oktober 2023 in Michelstadt

Kinderherbstfreizeit

23.-27.10.2023 **+++ AUSGEBUCHT +++ Warteliste geöffnet**

Infos unter: <https://ev-jugend-odenwald.de/kinder-herbstfreizeit/>

Bei Fragen zu Angeboten und Aktionen steht Dekanatsjugendreferent Oliver Guthier gerne zur Verfügung.

Ev. Dekanat Odenwald, Schlossplatz 6, 64732 Bad König

e-mail: oliver.guthier@ekhn.de

Impressum:

's KEJCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Bergkirchengemeinde Lützelbach, erscheint alle zwei Monate und wird an Interessierte verteilt.

Zur Deckung der Kosten bitten wir um eine Spende von 10 € pro Jahr.

Bankverbindung: Evang. Regionalverwaltung Starkenburg-Ost, IBAN: DE 03 5085 2651 0013 0022 25,

Verwendungszweck: RT1480, Abr.Obj. 414000, Unkostenbeitrag 's KEJchEBLÄDCHÉ

Redaktion: Sandra Schultheis, Jasmin Eigl (V.i.S.d.P.)

Evangelisches Gemeindebüro, Raibacher Straße 2, 64750 Lützelbach

Telefon: 06165/301677, Fax: 06165/301698, e-mail: pfarramt_rimhorn_luetzelbach@t-online.de

Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr, Mi. 10-12 Uhr und 16-18 Uhr

Website: www.luetzelbach-evangelisch.de



's KEJCHEBLÄDCHÉ

April & Mai 2023

Andacht

In einem der letzten Jahre erhielt ich an Ostern eine Klappkarte, da waren lauter Hasenköpfe zu sehen. Von hinten, und zwar nur der obere Teil mit den Ohren. Das genügte, um zu erkennen, worum's ging. Und zwischen den Hasenohren prangte in fröhlichem Rot eine einsame Nikolausmütze. Unten am Rand die Frage: „Erkennen Sie den Fehler auf dem Bild?“

Mir war das natürlich sofort klar. Der Nikolaus! Der hat mit Ostern nichts zu tun! Würden Sie genauso sehen, oder? Siegesgewiss und mit leichtem Triumphgefühl habe ich die Karte geöffnet. Und war irritiert. Denn da war das gleiche zu sehen. Aber alles mit einem dicken „X“ durchgestrichen. Auch die Hasenohren. Und darüber stand: „Richtig! Alles ist falsch! Ostern ist kein Hasenfest. Ostern ist das Lebensfest! Das Jesusfest!“

Also – falls Sie an den Osterhasen glauben, müssen Sie jetzt ganz stark sein! Denn der hat mit Ostern wirklich ebenso wenig zu tun wie der Nikolaus. Viel wichtiger ist allerdings die Frage, ob Sie an den Auferstandenen glauben. Ob Sie das glauben, dass Jesus an Karfreitag gekreuzigt wurde, dass er tot war, wirklich mausetot, dass er begraben wurde und dass er am dritten Tag auferstanden ist. Ob Sie das glauben, dass er heute noch lebt. Und ob Sie dem glauben, also dem vertrauen, der als der Auferstandene und Lebendige heute bei Ihnen sein will. Jederzeit in Rufweite. Immer ansprechbar. Und immer stärker als der Tod.

Die Freunde damals konnten's nicht glauben. Obwohl er es ihnen angekündigt hatte. Die waren ob des leeren Grabes nur entsetzt. Erst als der Auferstandene ihnen persönlich begegnete, änderte sich das. Dann allerdings hat diese Erkenntnis ihr Leben auf den Kopf gestellt, wie kein Osterhase das könnte. Sie haben nämlich von Ostern her verstanden, dass Karfreitag wirklich nicht die große Niederlage war. Sondern der Sieg. Dass Jesus auch ihre Schuld mit in den Tod genommen hatte. So dass sie sie los waren. Und dass sie auch auferstehen würden, wie er auferstanden war. Der Tod hatte verloren. Einmal. Ein für alle Mal. Und sie durften leben. Mit Jesus. Jetzt. Und nach ihrem Tod.

So ist's richtig. Ostern als Lebensfest. Als Jesusfest. Weil der lebendige Jesus auch heute noch Menschen begegnet. Mir. Ihnen. Ostern in dem Wissen, dass ich mich an Jesus, den Auferstandenen, halten und mit ihm leben darf. Jetzt. Und nach meinem Tod. Weil der Tod mich wieder hergeben muss, so wie er Jesus wieder hergeben musste. Das will ich an Ostern feiern. Und in dieser Perspektive will ich mein Leben leben. Aller Angst, allem Krieg, allen tagtäglichen Lebensgefahren zum Trotz. Feiern Sie mit? Frohe Ostern wünsche ich!

Pfarrer Martin Hecker

Gruppen und Kreise

Rimhorn:

05. und 19. April

03. und 17. Mai

im Evang. Gemeindesaal. Infos unter 06165-1490, Lotte Röhrig.

Lützel-Wiebelsbach:

05. und 19. April

03. und 17. Mai

im Rathaus, Sitzungssaal (Altbau). Infos unter Tel. 06165-1587, Hella Hofmann und Tel. 06165-1594, Christel Orth.



Rückblick

Weltgebetstag 2023

„Glaube bewegt“ – unter diesem Motto fand am 3. März der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag in der kath. Kirche St. Bonifatius in Lützelbach statt. In diesem Jahr stand der ostasiatische Inselstaat Taiwan im Mittelpunkt. Die taiwanesischen Frauen haben den Glauben, dass die Welt ein besserer Ort durch einheitliche Werte, wie Demokratie, Frieden und Menschenrechte für alle werden kann. China als Volksrepublik sieht die Insel 180 km vor ihrer Küste als chinesisches Staatsgebiet an. Offiziell ist Taiwan ein eigenständiger Staat, der durch seine Produktion von Computerchips von großer Bedeutung für die Weltwirtschaft ist. China möchte diesen unabhängigen Status Taiwans beenden und Taiwan ins chinesische Staatsgebiet eingliedern. Bis ins 16. Jahrhundert lebten nur indigene Völker auf Taiwan, bis die Chinesen und Japaner einwanderten. Heute macht der indigene Teil der Bevölkerung noch etwa 2 % aus.

Frauen aus der evangelischen und katholischen Kirche in Lützel-Wiebelsbach feierten unter der Leitung der evangelischen Prädikantin Ute Karl am ersten Freitag im März, wie jedes Jahr, den Weltgebetstag. Dieses Mal mit Fokus auf Taiwan. Die kath. Kirche wurde von den Frauen mit taiwanesischen Gegenständen dekoriert und vor und nach dem Gottesdienst gab es auch eine kulinarische Kostprobe aus Taiwan. Musikalisch wurden die deutschen und englischen Lieder von ostasiatischen Klängen abgerundet. Die Kultur und Lebensweise, aktuelle Probleme und die Geschichte Taiwans brachten die Frauen in zahlreichen Vorträgen der Gemeinde näher. Taiwan hat mit dem Umweltschutz, der Gewalt gegen Frauen, häuslicher und öffentlicher Gewalt zu kämpfen. Deshalb kam die Kollekte Frauenhäuser in Taiwan zu Gute.

*Jasmin Eigl
Mitglied im Kirchenvorstand
der Evangelischen Bergkirchengemeinde*



Gottesdienste

Für eine bessere Planung bitten wir um Anmeldung zum Osterfrühstück bis zum 05.04.2023 über das Gemeindebüro.

Freitag, 07. April, Karfreitag
Wochenspruch: Johannes 3,16
15:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rimhorn
(Prädikantin Michaela Balonier)

Sonntag, 09. April, Ostersonntag
Wochenspruch: Offenbarung 1,18
06:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rimhorn
(Prädikantin Michaela Balonier) anschl. Osterfrühstück
i. Gemeindesaal

Montag, 10. April, Ostermontag
Wochenspruch: Offenbarung 1,18
11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Rimhorn

(Prädikantin Ute Karl)

Sonntag, 23. April, Misericordias Domini
Wochenspruch: Johannes 10,11a.27-28a
11:00 Uhr Gottesdienst in der Evang. Kita Lützel-Wiebelsbach
(Prädikantin Ute Karl)

Sonntag, 30. April, Jubilate
Wochenspruch: 2. Korinther 5,17
11:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rimhorn
(Pfarrer Martin Hecker)

Sonntag, 07. Mai, Kantate
Wochenspruch: Psalm 98,1
10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rimhorn
(Prädikantin Anette Beck)

Sonntag, 14. Mai, Rogate
Wochenspruch: Psalm 66,20
11:00 Uhr Gottesdienst in der Evang. Kita Lützel-Wiebelsbach
(Prädikantin Michaela Balonier)

Donnerstag, 18. Mai, Christi Himmelfahrt
Wochenspruch: Johannes 12,32
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Rimhorn
(Prädikantin Anette Beck)

Sonntag, 28. Mai, Pfingstsonntag,
Wochenspruch: Sacharja 4,6b
10:00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst in der Kirche Rimhorn
(Pfarrer Andreas Höfeld)

Montag, 29. Mai, Pfingstmontag,
Wochenspruch: Sacharja 4,6b
11:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rimhorn
(Prädikantin Ute Karl)

Bitte informieren Sie sich wegen evt. Straßensperrungen nach Rimhorn über die öffentliche Presse oder